

# World Café Tisch 8:

## Die Rolle biozönotischer und physiko-chemischer Faktoren für den Erfolg hydromorphologischer Maßnahmen

Einführung:

Das Thema der Veranstaltung sind Hymo Maßnahmen. Das Spektrum der Hymo Maßnahmen ist groß und reicht von einzelnen Sohlschwellen oder Totholzeinbringung über Maßnahmen zur Erhöhung der Durchgängigkeit bis hin zu Remäandrierungen und Uferrandstreifen.

Ob diese Maßnahmen erfolgreich sind, hängt auch von der Definition des Begriffes „Erfolg“ ab. Meist wird darunter eine Verbesserung des ökol. Zustandes verstanden, aber es gibt natürlich auch andere Kriterien. Wir definieren den Begriff „Maßnahmenerfolg“ hier zunächst nicht.

Je nach Definition, je nach Maßnahme, je nach Begleitumständen sind Maßnahmen unterschiedlich erfolgreich. Die Leitfrage dieses World Cafés ist: Warum? Wovon hängt der Maßnahmenerfolg ab?

Wir bitten Sie nun zunächst, darüber kurz nachzudenken und 3 Stichworte auf die Tischdecke zu schreiben. Anschließend bitten wir jeden von Ihnen um ein kurzes (1-minütiges) Statement.

- 1.) Sagen Sie bitte Ihren Namen und wo Sie arbeiten und beantworten Sie folgende Frage: Was beeinflusst den Erfolg hydromorphologischer Maßnahmen, vor dem Hintergrund Ihrer beruflichen Erfahrung?
- 2.) Was bedeuten diese Einflussfaktoren für die Planung und Erfolgsbewertung von Hymo Maßnahmen?

### Was beeinflusst den Erfolg hydromorphologischer Maßnahmen, vor dem Hintergrund Ihrer beruflichen Erfahrung

Planerischer Rahmen

- Interdisziplinäre Planung (auch: Gewässermorphologen)
- Einbeziehung aller Akteure / Interessengruppen, aber ein „Kümmerer“ (Runder Tisch)
- Akzeptanz aller Interessen
- **Zu Ende denken (was soll sich ändern? Wie?)**  
→ Gewässerentwicklungskonzept

Einzelmaßnahme

- **Klotzen statt Kleckern**
- **Funktionsfähigkeit (hymo)**
  - o Breiten- / Tiefenverhältnis
  - o Geschiebehalt
  - o Verzahnung mit Vorland und Aue
- FG Typspezifisch
- Ökologische Baubegleitung
- Schutzmaßnahmen vor EZG Einfluss

## World Café Tisch 8:

# Die Rolle biozönotischer und physiko-chemischer Faktoren für den Erfolg hydromorphologischer Maßnahmen

### Randbedingungen / EZG

- **Wiederbesiedlungs-Potenzial**
- **Stoffliche Belastungen (nicht nur Organik)**
- **HyMo in längeren Abschnitten**
- **Hydrologie**
- Landnutzung als Proxy
- Bei multiplen Belastungen: Priorisieren und zunächst prioritäre Belastungen abstellen

### Erfolgsdefinition / Monitoring

- **Erfolgskriterien / -indikatoren – schrittweise**
- Systemzusammenhänge klären

### Positive Beispiele

- **Interdisziplinäre Projekte, vor allem mit dem Naturschutz**
- Große Projekte
- Neuangelegte Gewässer bei hohem WB Potenzial
- Wehr schleifen
- Hydrologie / Mindestwasser

### Was muss sich ändern?

- Politischer Rahmen (LW Politik, WRRL Förderprogramme, Freiwilligkeitsprinzip)
- Gleichzeitige Betrachtung stofflicher und Hymo Komponenten
- **Priorisierung**
  - o Wiederbesiedlungspotenzial
  - o Gewässergröße
  - o Potenzial für Renaturierungen (morphologische Dynamik)
  - o Hydrologie
- **Gewässerkorridore**
- Systematische Sammlung zum Erfolg von Maßnahmen
- **Gelassenheit – Gewässerentwicklung braucht Zeit**